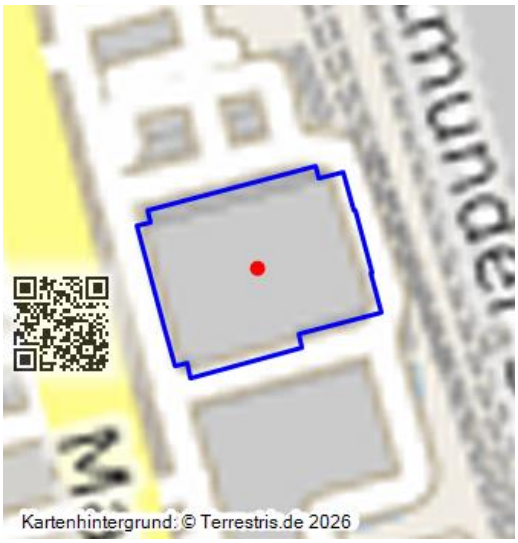
Montagehalle B 63 (VTA Werk II)

Schlagwörter: Fabrikhalle
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Leipzig
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Fabrikhalle B 63 mit Blick Richtung Südosten
Fotograf/Urheber: Isabell Schmock-Wieczoreck



Die Montagehalle B63 wurde als erster Fabrikhallenneubau nach 1945 auf dem Werksgelände unter sowjetischer Verwaltung (SAG Bleichert) 1948 bis 1949 errichtet, nachdem bestehende Fabrikgebäude und Maschinen auf dem Gelände demontiert bzw. gesprengt worden waren. Die sich östlich hinter dem Sozialbau des Werkes anschließende Halle wurde auf einer Grundfläche von 105 mal 70 Metern gebaut und diente sowohl Stahlbau- als auch Maschinenbaumontagen. Im Südschiff wurden beispielsweise Maschinenbaugruppen wie Fahrwerke und Mehrseilgreifer montiert.
Der giebelständig angelegte Stahlskelettbau mit Ziegelausfachung weist einen basilikalen Querschnitt mit der Einteilung in ein Haupt- und zwei Seitenschiffe auf. An die beiden Seitenschiffe schließt jeweils ein flacherer Anbau an, der beidseitig nicht die gesamte Gebäudelänge erreicht und zur vorderen Giebelseite in einer waagerecht abgeschlossenen Giebelwand endet. Der Anbau auf der Nordseite ist baulich stark überformt, die bodentiefen Öffnungen im Anbau der Südseite durch Metalltüren verschlossen. Ebenso durch Metallplatten verschlossen, die in ihrer unterschiedlich strak profilierten Gitterstruktur eine Fenstersprossung imitieren, sind die zahlreichen, großflächigen Fensteröffnungen an den Seitenschiff- und Giebelwänden. Die durch gemauerte, aus dem Mauerverband nicht heraustretende Pfeiler getrennten Fensterflächen prägen in ihrer immensen Ausdehnung die Gebäudefassade wesentlich. Die oberhalb der Seitenschiffe befindliche Wandfläche des Hauptschiffes ist nahezu gänzlich mit Metallplatten, ehemals Fensterflächen, ausgefüllt. Die straßenzugewandte Giebelseite ist im Bereich des Mittelschiffs durch vier senkrecht verlaufende, bodentiefe Fensterbänder strukturiert. Im Bereich der Seitenschiffe wird ein breiteres von zwei schmaleren Fensterbändern flankiert. Auf den leicht ansteigenden Dächern der Seitenschiffe sind mehrere Oberlichter dreieckigen Querschnitts angebracht. Auch in der Mitte des flachen Satteldachs des Hauptschiffes befindet sich entlang des Dachfirstes ein mit Fensterbändern ausgestatteter Aufbau.

(Isabell Schmock-Wieczorek, Landesamt für Denkmalpflege Sachsen, 2022)

Datierung:

- Erbauung 1948–1949

Quellen/Literaturangaben:

- Sächsisches Wirtschaftsarchiv e.V. (Leipzig), D7 Dokumentation Bleichert & Co., Leipzig, Sign. 52.
- Bittermann, Dieter/Hötzel, Manfred/Weidner, Werner: VTA Werk 2; In: Leipziger Industriekultur. URL: https://www.leipziger-industriekultur.de/vtawerk2/ (02.12.2022).

Bauherr / Auftraggeber:

- Bauherr: VEB Schwermaschinenbau, Verlade- und Transportanlagen (Leipzig) (GND: 2002691-2)

BKM-Nummer: 30500159

Montagehalle B 63 (VTA Werk II)

Schlagwörter: Fabrikhalle
Ort: Eutritzsch
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 22 4,51 N: 12° 23 57,13 O / 51,36792°N: 12,3992°O
Koordinate UTM: 33.318.963,95 m: 5.693.950,80 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.527.906,15 m: 5.692.651,23 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Montagehalle B 63 (VTA Werk II)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30500159 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**